

Pilotphase zur zentralisierten Schul-IT

Bericht und Hinweise aus der Praxis
(Hansestadt Lübeck)



Abriss der Lübecker Bemühungen



- vier Pilotschulen (GS, GGS, 2x Gym)
- mittlerweile ein Gym zusätzlich
- Start: 01.01.2018, Ende: 31.12.2018
- Beteiligte:
 - Bereich Schule und Sport (Schulträger, bis 31.07.2018 mit Axel Seebahn)
 - Uni Lübeck (Urheber, jetzt Projektmanagement)
 - zwei Dienstleister (Infrastruktur und Hardware vor Ort)

Derzeitiger Stand



- Infrastruktur steht (Master, Slaves)
- alle Schulen vollausgestattet
- Übergabe von zwei Schulen (GS und GGS) nach den Herbstferien
- Fertigstellung/ Übergabe der verbleibenden Schulen im Anschluss
- aktive Testphase und Evaluation bis Osterferien

Schwierigkeiten in Lübeck



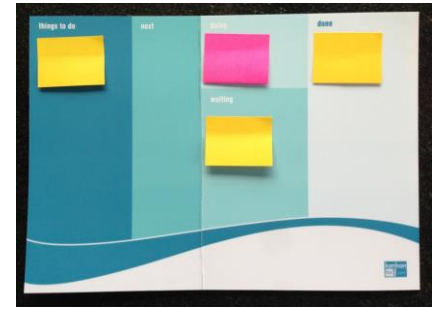
- Auswahl der Schulen (polit., nicht techn.)
- Unvorhersehbarkeiten (z.B. Stromausfälle, User-Export/Import, Datenblätter fehlerhaft)
- Verzögerung Glasfaseranschluss
- unklare politische Auftragslage
- Unklarheiten bei den Zuständigkeiten
- „Unbeweglichkeit“ der Verwaltung
- fehlende Erfahrung („Neuland“)

Schlussfolgerungen administrativ



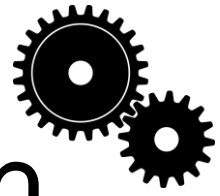
- Einholung eines eindeutigen politischen Auftrags
- eindeutige & dauerhafte Zuweisung von Aufgaben (Projektmanager, Dienstleister, Schulung...)
- Vermeidung politischen Drucks (z.B. zeitlich)
- Einrichtung einer großzügigen und flexiblen Kostenstelle fürs Projekt
- Bereitschaft zur flexiblen/agilen Prozessen (z.B. Eingruppierung, Kontakt zu Schule usw.)

Schlussfolgerungen organisatorisch



- sinnvolle Auswahl der Pilot-/Testschulen
- Festlegung der benötigten Dienste und Nutzerkreise
- frühzeitige Ermittlung der Nutzerdaten, Geräte, Software (Schulverwaltungssoftware)
- Erstellung eines Terminplans mit Schule(n)
- Schul-Schlüssel für Dienstleister
- Datenschutz (zentr. Datenschutzbeauftragter)
- Einführungs-/Fortbildungsplanung
- Bestimmung SIA (Schul-IT-Ansprechpartner)

Schlussfolgerungen technisch



- Kontakt zu bereits aktiven Schulträgern (FL, HL, NMS, Scharbeutz...)
- ggf. Fertigstellung der Infrastruktur vor Projektbeginn
- Nutzung der Musterlösungs-Unterlagen (in Entstehung, ab November)
- USV und lokale Backuplösung als Standard-Ausstattung
- präzise Dokumentation aller Tätigkeiten für späteren Rollout (Online-Tools)

Vielen Dank!

NOCH
FRAGEN
?!